

Eröffnung



der Ausstellung
ERINNERUNG.EREIGNIS.KUNST
Geschichte und Gedenkkultur in Erlauf seit 1945
kuratiert von Johanna Zechner

am Samstag, dem 12. Mai 2012 um 17.00 Uhr
3252 Erlauf

Aus drei verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet die Ausstellung **ERINNERUNG.EREIGNIS.KUNST, Geschichte und Gedenkkultur in Erlauf seit 1945** das historische Ereignis des Zusammentreffens der Generäle S. E. Reinhart (USA) und D. A. Dritschkin (UdSSR) zu Kriegsende 1945 und die daraus resultierende Gedenkkultur in der **Friedensgemeinde Erlauf**.

Während der **Ausstellungsteil ERINNERUNG** nachzeichnet, wie und über welche Wege seit den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts des Endes des Zweiten Weltkrieges gedacht wurde, rückt im **Kernbereich EREIGNIS** das Zusammentreffen am 8. Mai des Jahres 1945 in den Mittelpunkt. Anhand von Fotos, Dokumenten, Zeitzeugenberichten, Filmmaterial und Hörstationen werden die historischen Umstände vor Ort anschaulich dokumentiert und auf diese Weise vergegenwärtigt.

Im **Abschnitt KUNST** wird schließlich gezeigt, welchen künstlerischen Niederschlag die Entstehung und Entwicklung einer spezifischen Gedenkkultur nach dem historischen Ereignis in Erlauf gefunden hat. Dabei wird auch deutlich, wie sehr die verschiedenen Kunstwerke im öffentlichen Raum Niederösterreichs bzw. Erlauf Teil und Ergebnis dieses Prozesses sind.

Angefangen von den beiden skulpturalen, formal gegensätzlichen Lösungen von **Jenny Holzer** und **Oleg Komov** aus dem Jahr 1995, über die beiden temporären Interventionen „**Erlauf erinnert sich**“ kuratiert von **Hedwig Saxenhuber**, einmal 2000 mit künstlerischen Beiträgen von **Ines Doujak, Nicole Knauer, Pia Lanzinger, Adrian Piper, Clemens Stecher und Milica Tomić**, sowie 2002 mit Arbeiten von **Alice Creischer, Sanja Iveković, Werner Kaligofsky, Dorit Margreiter, Roman Ondák und Harutyun Simonyan** bis zur Gestaltung des Gemeindelogos durch **Dieter Auracher** sind diese Kunstäußerungen in der heutigen **Friedensgemeinde Erlauf** auch als Statements darüber zu verstehen, was seit der Nacht von 8. und 9. Mai 1945 in Österreich politisch und kulturell geschehen ist.

Nachspüren kann man all dem vom **12. Mai bis zum 28. September 2012** an jenem Ort, an dem Dritschkin und Reinhart aufeinander trafen: im ehemaligen Wohnhaus der Maria Scheichelbauer, dem heutigen Gemeindeamt Erlauf.

Kurzbiografien:

Kuratorin – **Johanna Zechner** – Historikerin und Kuratorin, arbeitet an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst, gestaltet Ausstellungen und Vermittlungsprogramme zu Aspekten österreichischer Zeitgeschichte und zur Kunst im öffentlichen Raum.

Co-Kurator – **Remigio Gazzari** – arbeitet als Archivar und Mitarbeiter an Forschungsprojekten mit dem Schwerpunkt österreichische Zeitgeschichte, sowie an der Konzeption und Gestaltung von Websites zur Vermittlung historischer Themen.

Ausstellungsgestaltung – **Uli Marchsteiner (umd/c)** – lebt und arbeitet zwischen Barcelona und Wien. Seine Projekte bewegen sich zwischen dem Kuratieren designbezogener Ausstellungen, dem Entwurf und der technischen Entwicklung von Ausstellungsarchitekturen und museografischen Projekten bis hin zum industriellen Produktdesign von Beleuchtung und Möbeln. www.umdc.eu

Weitere Informationen zum aktuellen und vergangenen Projekten in Erlauf unter www.publicart.at